

**4. Der technische Betrieb der Branntweimbrennerei und die Branntweinerzeugung im Reichssteuergebiet für die Etatsjahre 1879/80 bezw. 1870 bis 1879/80.**

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. VIII. S. I. 58 und IV. 28; Bd. XIV. S. IV. 1; Bd. XX. S. IV. 28; Bd. XXV. Juliheft 1877 S. 1\*; Bd. XXX. Novemberheft 1878 S. 47; Bd. XXXVII. Dezemberheft 1879 S. 1; Bd. XLIII. S. XI. 1.)

**A. Zahl und Betriebseinrichtung der vorhandenen Brennereien nach dem Stand am Schlusse des Etatsjahres 1879/80.**

Bezirke der Direktivbehörden.	Zahl der vor- han- denen Bren- nerei- en über- haupt.	Darunter (Sp. 2) Brennereien, welche nach Massgabe ihrer Einrichtung									
		a. mittelst einer Destillation Brauntwein bereiten:						b. die Brauntweinbereitung nicht in einer Destillation beenden:			
		Brenne- reien, welche Spiritus zu 80% nach Tralles u. mehr ziehen.	Brenne- reien, welche Braunt- wein unter 80% bereiten.	Zusam- men.	Darunter Brennereien			Maisch- oder Vor- wärmer.	ohne Maisch- oder Vor- wärmer.	Zu- sammen.	Dar- unter Brenne- reien, welche mit be- sonderer Blase rektifi- zieren.
					mit con- tinu- irli- chem Appa- rat.	mit Blase und mit ohne	Dampf- apparat.				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Prov. Ostpreussen . . . . .	406	344	62	406	19	378	9	—	—	—	—
„ Westpreussen . . . . .	243	241	2	243	98	143	2	—	—	—	—
„ Brandenburg . . . . .	638	572	7	579	221	352	6	15	44	59	19
„ Pommern . . . . .	352	339	2	341	106	234	1	10	1	11	9
„ Posen . . . . .	410	406	2	408	120	287	1	1	1	2	1
„ Schlesien . . . . .	1 103	665	19	684	99	570	15	81	338	419	26
„ Sachsen . . . . .	417	304	20	324	79	240	5	80	13	93	36
Uebrige Preussische Direktivbezirke	5 092	33	333	366	35	267	64	1 411	3 315	4 726	906
<b>Zus. Preuss. Direktivbezirke</b>	<b>8 661</b>	<b>2 904</b>	<b>447</b>	<b>3 351</b>	<b>777</b>	<b>2 471</b>	<b>103</b>	<b>1 598</b>	<b>3 712</b>	<b>5 310</b>	<b>997</b>
Königreich Sachsen . . . . .	720	692	16	708	16	682	10	9	3	12	4
Hessen . . . . .	825	4	339	343	16	268	59	167	315	482	37
Thüringen und Anhalt . . . . .	147	111	17	128	14	112	2	13	6	19	1
Mecklenbg., Oldenbg., Braunschweig	153	80	14	94	23	71	—	49	10	59	21
Elsass-Lothringen . . . . .	29 871	3	42	45	17	23	5	39 29	787	29 826	124
<b>Zusammen Reichssteuergebiet</b>	<b>40 377</b>	<b>3 794</b>	<b>875</b>	<b>4 669</b>	<b>863</b>	<b>3 627</b>	<b>179</b>	<b>1 875</b>	<b>33 833</b>	<b>35 708</b>	<b>1 184</b>
Dagegen am Schlusse des Etatsjahres 1878/79 . . . . .	40 494	3 742	924	4 666	787	3 698	181	1 882	33 946	35 828	1 206

**B. Die Branntweinerzeugung im Reichssteuergebiet.**

Etats- jahre.	Anzahl der im Betriebe gewesenen Brenne- reien.	Darunter in Ver- bindung mit Hefen- fabri- kation.	Von den in Sp. 2 nachgewiesenen Brennereien verarbeiteten hauptsächlich			An Materialien wurden verwendet				Muthmasslich erzeugte Branntweinmenge zu 100% Tralles 1)	
			Kartoffeln.	Ge- treide.	nicht mehlige Stoffe.	Kartoffeln. 1 000 hl	Getreide. 1 000 hl	Melasse. 1 000 hl	Andere Stoffe. 1 000 hl	im Ganzen. 1 000 hl	auf den Kopf der Be- völkerung. Liter
1870	8 890	—	4 704	2 404	1 782	21 169,8	3 794,4	502,5	241,7	1 739,1	5,8
1871	8 380	—	4 334	2 402	1 644	19 281,1	3 554,2	619,3	261,6	1 629,8	5,4
1872	8 456	1 061	4 211	2 768	1 477	20 685,7	4 113,1	1 170,5	211,3	1 721,1	5,6
1873	8 127	1 089	4 396	2 735	996	23 282,4	4 470,5	1 944,7	130,9	1 898,9	5,9
1874 <sup>2)</sup>	32 602	1 107	4 615	2 666	25 321	25 335,5	5 099,8	1 128,3	862,6	2 080,9	6,3
1875	36 194	1 155	4 734	2 774	28 686	25 707,9	5 217,1	768,0	1 394,7	2 170,8	6,5
1876	33 172	1 206	4 567	2 808	25 797	22 957,1	4 723,7	1 230,4	992,7	2 038,5	6,0
1877/78	33 016	1 164	4 115	2 955	25 946	23 684,2	4 776,1	902,5	895,4	2 005,0	5,8
1878/79	31 645	1 255	4 131	2 946	24 568	25 979,5	4 640,3	821,1	729,5	2 084,6	6,0
1879/80	27 682	1 274	4 007	2 990	20 685	22 055,3	5 449,9	993,3	459,3	2 038,1	5,8

1) Die Menge des erzeugten Branntweins ist nach dem Steueraufkommen unter der Annahme annähernd berechnet worden, dass das Hektoliter zu 100% Tralles (d. i. der reine Alkohol) mit einer Steuer von 26,20 Mark betroffen werde; die hiernach berechneten Zahlen sind als Minimalzahlen anzusehen. Dabei ist die erzeugte Branntweinmenge — statt, wie im vorigen Jahrgange des Jahrbuchs, auf Branntwein von 50% Tralles — auf reinen Alkohol reduziert worden, weil sich daraus die im Handel üblichen Literprocente (100 Literprocent = 1 Liter zu 100%) leichter ergeben.

2) Von 1874 ab einschliesslich Elsass-Lothringen mit seinen zahlreichen, meist ganz kleinen Brennereien. Mit Ausnahme von Elsass-Lothringen waren 1874: 8 192, 1875: 9 143, 1876: 9 322, 1877/78: 8 745, 1878/79: 8 753, 1879/80: 8 365 Brennereien im Betriebe.

Vergl. in Abschnitt X. den Verbrauch von Branntwein und in Abschnitt XV. die steuerliche Bedeutung desselben.